

CumEx & CumCum - Finanzkriminalität – „Steuerschluflöcher“

Seminar-Nr.:	25 12 09
Seminartermin:	29. August - 31. August 2025
Sem.- Ort:	Hürtgenwald-Simonskall – Hotel Talschenke
Seminarleitung & Referent:	Heinz-Rudolf Hönings
Referentin:	Marieke Einbrodt, Bürgerbewegung Finanzwende e.V.
Referentin:	Dr. Ingrid Linden, Bürgerbewegung Finanzwende e.V.

Lernziel:

Die öffentliche Debatte um Steuer- und Haushaltsfragen (nicht nur) in Deutschland ist vom Konflikt zwischen einer im Mainstream auf neoliberalen, einer auf marktradikal-konservativen und einer auf staatliche Lösungen und Interventionen setzende Wirtschaftspolitik geprägt; dabei wird der einen Seite populistisch vorgeworfen, unsolidarisch handeln zu wollen, der anderen wird die Spaltung der Gesellschaft in arm und reich und der Wunsch nach sozialistischen Lösungen vorgeworfen.

Wir wollen uns diesem Seminar die Frage stellen, wer den größeren volkswirtschaftlichen Schaden anrichtet, superreiche Finanzkriminelle oder die vielgescholtenen Bürgergeld-bezieher.

Die Frage nach den Größenordnungen verursachter Steuerschäden zu beantworten, reicht aber nicht hin. Wir wollen uns auf die Suche nach den kriminellen Netzwerken und Netzwerker:innen machen und wir wollen wissen,

- * warum die Strafverfolgung dieser mutmaßlichen Finanz- und Steuerbetrüger so schwierig ist
- * warum die Strafverfolgung und Aufklärung so lange dauern,
- * wer wie an Finanzkrisen und Finanzbetrug verdient,
- * wie Privat-Equity-Unternehmen mit 20% Profiterwartungen die Realwirtschaft beschädigen,
- * wie der Konflikt zwischen neoliberaler oder solidarischer Wirtschafts- und Finanzwirtschaftspolitik entschieden werden kann.

Kompetenzbeschreibung

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die haushalts-, finanz- und steuerpolitischen Grundzüge in der föderalen Struktur der Bundesrepublik verstehen und erklären können.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden den Verlauf des Steuerbetruges der verschied. unter den Begriffen CumEx und CumCum diskutierten Betrugsmanöver der letzten beiden Jahrzehnte und den aktuellen Stand der Prozesse nachvollzogen haben und erklären können.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden den Unterschied zwischen Finanzkriminalität, Steuerbetrug und sog. „legalen Steuervermeidungsstrategien“ erklären können.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die unterschiedlichen Größenordnungen der verschiedenen Betrugsdelikte organisierter Finanzkriminalität und den individuellen Verfehlungen der „Bürgergeldempfänger“ erkannt haben und darstellen können.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden erklären können, wie sich das Handeln von Finanzinvestoren auch in allen anderen Wirtschaftsbereichen auswirkt: positiv durch die Bereitstellung von Venture-Capital und/oder Start-Up-Finanzierung und negativ durch das Wecken unrealistischer Profiterwartungen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden erklären können, wieso es auch in internationalen und nationalen Finanzkrisen – wie z.B. den diversen Banken-Krisen nicht nur Verlierer, sondern auch Gewinner gegeben hat.
- Die Teilnehmer werden sich mit der Arbeit des Bundes der Steuerzahler ebenso vertraut gemacht haben wie mit der Bürgerbewegung Finanzwende e.V., die unterschiedlichen Angebote dieser beiden zivilgesellschaftlichen Institutionen kennen und auch erklären können.

Freitag, 29. August 2025

bis 16:30 Uhr	Anreise der Teilnehmer & Check-in
17:00 – 18:00 Uhr	Vorstellung des Programms Erwartungshaltungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Organisatorische Absprachen Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
19:00 – 21:00 Uhr	„Cum-Ex und Cum-Cum: Zum Verlauf und zur Anatomie international <u>organisierten</u> Betruges an den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern Referent: Heinz-Rudolf Hönings
21:15 – 22:00 Uhr	Reflexion 1. Seminartag Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

Samstag, 30. August 2025

- 10:00 – 12:00 Uhr **„Schreddergesetz abgewendet: Stimmt das so und tut’s das?“**
Referentin: Marieke Einbrodt, Referentin für Finanzkriminalität
- 14:00 – 16:00 Uhr **“Superreturn International“ in Berlin -
Ein nahezu unbemerktes Ereignis der Finanzinvestorenwelt“**
Referent: Heinz-Rudolf Hönings
- 17:00 – 18:00 Uhr **„Wie und wieso schadet das Handeln von Finanzinvestoren der
Landwirtschaft, der gewerblichen Wirtschaft und der
Daseinsvorsorge?“**
Referent: Heinz-Rudolf Hönings
- 17:30 – 18:30 Uhr **„Dark Towers - Wer verdient an und in Finanzkrisen und wieso?“**
Referent: Heinz-Rudolf Hönings
- 19:00 – 19:30 Uhr **Reflexion 2. Seminartag**
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

Sonntag, 31. August 2025

- 09:30 – 11:00 Uhr **„Wer ist Peter Thiel, der rebellische Visionär aus dem Silicon
Valley, und warum interessiert uns dieser Finanzmilliardär
besonders?“**
Referent: Heinz-Rudolf Hönings
- 11:30 – 13:00 Uhr **„Wie organisieren wir Öffentlichen Druck um Parlamentarische
Initiativen gegen ‚Finanzkriminalität‘, Steuerschlupflöcher,
Korruption, Goldene Pässe und die Nutznießer von organisierter
Schwarzarbeit“ zu initiieren?“**
Referentin: Ingrid Linden
- 13:00 – 13:30 Uhr **Seminarauswertung und Seminarkritik**
Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

Das Programm ist verbindlich. Änderungen haben wir nicht vorgesehen, bleiben aber ausdrücklich vorbehalten und werden von der Seminarleitung bekannt gegeben.

Teilnahmebeitrag: 100,00 € pro Person im Doppelzimmer

Bescheinigung der Jedermannzugänglichkeit durch den Veranstalter.

Das Seminar ist im Sinne des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes NRW mit beigefügtem Programm veröffentlicht und somit öffentlich zugänglich gemacht worden:

- X im Internet über Homepage
- X per e-Mail an den allg. Verteiler des Bildungswerks
- X per Newsletter des Heinz-Kühn-Bildungswerks

Anlage:

Qualifikation der Referentinnen und Referenten

Marieke Einbrodt

arbeitet aktuell hauptamtlich als Referentin für Finanzkriminalität in der Bürgerbewegung Finanzwende e. V. und hat vorher als Finanzjournalistin über die Finanzbranche aufgeklärt und über Missstände berichtet.

Dr. Ingrid Linden

war Oberstudienrätin und ist ehrenamtlich in der Bürgerbewegung Finanzwende aktiv

Heinz-Rudolf Hönings

wurde an der Universität Bremen zum Wirtschaftswissenschaftler ausgebildet mit den polit-ökonomischen Schwerpunkten „Globalisierung und Welthandel“, „Europäische Integration“ und „Konzentrations- und Zentralisationsforschung“.

Hönings hat schon früh Weiterbildungsveranstaltungen und -seminare für die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Bundeszentrale für Politische Bildung, das Willi-Eichler-Bildungswerk, das Heinz-Kühn-Bildungswerk, die Sparkassen-Akademie und das Zentrum Informationsarbeit der Bundeswehr und andere anerkannte Weiterbildungseinrichtungen konzipiert und realisiert.

Hönings war seit den 80er Jahren in verschiedenen Projekten mit entwicklungspolitischen und internationalen Schwerpunkten für verschiedene öffentliche Einrichtungen und Institutionen vor allem im Nahen Osten und in China beruflich engagiert.